

# Hildegard Knef-Abend, Faust und Bands

## Überraschungen zur Festspielwoche - Bühne auf dem Marktplatz für Darbietungen genutzt

Oberviechtach. (lg) Ein kunterbuntes Beiprogramm bereichert dieses Jahr die Doktor-Eisenbarth-Festspiele. Anja Killermann erscheint am 17. Juni als Hildegard Knef auf der Festspielbühne. Dazu gibt es am 27. und 28. Juni zwei Faust-Aufführungen durch das Ortenburg-Ensemble. Eine besondere Überraschung bieten zwei einheimische Bands, die bei ihrem gemeinsamen Auftritt am 23. Juni sicherlich die Festspieltribüne füllen werden.

Die Oldie-Band "O.B.T." (Oldies behind Townhall) hat eine eigene Geschichte. Bei früheren Bürgerfesten trat diese Band hinter dem Rathaus auf. Die teilweise neu besetzte Crew mit Ralf Gohlke, Kai Gohlke, Stefan Beer und Alfons Markgraf erinnert in ihrem Namen an diese Bürgerfest-Tradition. Die Musik der Beatles, Eagles, Rolling Stones oder Lords ist ihr Stil und der Spaß am Performen steht im Mittelpunkt. Wenn die "Oldies" am 23. Juni um 20 Uhr ihr Konzert geben, dann erleben die Zuschauer im Vorprogramm die neu gegründete illustre Damenband "Pfandfrei". Gleichsam als Kontrastprogramm zu den "Oldies" präsentieren die sechzehnjährigen Gymnasiastinnen Magdalena Zach, Ann-Katrin Weiß, Sandra Nirschl, Verena Brunner und Verena Nirschl aktuelle und selbst komponierte Lieder. Ihr Repertoire reicht von den "Toten Hosen" bis zu "The Offspring". Kürzlich trat die Newcomer-Band im Regensburger Kolpinghaus vor 900 begeisterten Jugendlichen auf.

Nach der Altneihäuser Feuerwehrcapelln im letzten Jahr bereichern auch die Freunde der Kunst wieder das Festspielprogramm. Sie haben mitten in der Spielwoche für den 17. Juni, 20 Uhr, Anja Killermann für einen Hildegard-Knef-Abend engagiert, die mit ihrem Jazz-Trio sicherlich nicht nur die Freunde der Kunst in die Festspielarena locken wird.



Anja Killermann, die heute selbständig als Künstlerin auftritt, ist ein früheres Mitglied des Ortenburg-Ensembles. Diese Theatergruppe des Oberviechtacher Gymnasiums feiert 2009 ihr 30-jähriges Jubiläum. Der Ensemble-Leiter und Regisseur Wolfgang Pöhlmann knüpft mit den beiden Faust-Aufführungen am 27. und 28. Juni jeweils um 21 Uhr an die erfolgreiche Inszenierung vor zehn Jahren auf Burg Haus Murach an. "Faust ist immer aktuell!", betont Pöhlmann und tritt angesichts der Finanzkrise mit einer Erkenntnis Gretchens den Beweis an: "Nach Golde drängt, am Golde hängt doch alles. Ach wir Armen!"

Das Erstaunliche am Ortenburg-Ensemble ist das Zusammenspiel von jetzigen Schülern des Gymnasiums und Ehemaligen, die längst im Berufsleben stehen. Wie vor zehn Jahren so spielt Ulrich Wabra wieder den alten Faust, während Uwe Niederdräing den verjüngten Faust auf die Bühne bringt. Ein besonderes Element dieser Jubiläumsinszenierung ist ein weiblicher Mephisto, gespielt von Julia Hofmeister, während Julia Gruber das Gretchen verkörpert und Klaus Zirkelbach für den Herrn und den Geist gewonnen werden konnte. Regina Wutz wird

als Hexe über die Marktplatz-Bühne fegen. Neben all den Stammspielern des Ortenburg-Ensembles wirken natürlich noch zahlreiche Gymnasiasten in diversen Besetzungen mit.